

Mein Auslandspraktikum in Barcelona

Mein Name ist Melanie und ich habe mein Auslandspraktikum in Barcelona vom 10.07. bis 25.08.2023 absolviert. Ich mache eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement beim Bundesministerium der Finanzen und befinde mich nun im 3. Ausbildungsjahr. Das durch Erasmus+ geförderte achtwöchige Auslandspraktikum ist für Auszubildende im 2. Ausbildungsjahr angedacht. Die Louise-Schroeder-Schule beginnt jedes Jahr mit einer Informationsveranstaltung, wo ihr euch einen ersten Eindruck zum Praktikum einholen könnt. Wenn ihr euch eurer Entscheidung sicher seid, sind vor dem Praktikumsstart noch einige Unterlagen auszufüllen, welchen man aber Herr der Lage wird.

Ich habe mein Praktikum bei Meet & Eat gemacht, welches ein Tochterunternehmen der Dpointgroup ist. Meet & Eat ist ein 2016 gegründetes Start-Up, welches sich auf die Vermarktung von lokalen Restaurants spezialisiert hat. In meiner Praktikumszeit war ich in den Abteilungen Marketing & Sales sowie Human Resources tätig. Ich verwaltete den offiziellen Instagram-Account und postete dort Restaurantbewertungen. Des Weiteren führte ich Korrespondenz mit potentiellen Praktikanten*innen und sichtete deren Bewerbungsunterlagen bzw. führte Bewerbungsgespräche durch. Ebenso erstellte ich Flyer und postete diese in den sozialen Plattformen. Für ein Praktikum bei Meet & Eat sollte man sehr flexibel arbeiten können. Grundsätzlich müssen 290 € für das Praktikum gezahlt werden und es müssen eigene technische Geräte mitgebracht werden bzw. gibt es keine Ausstattung für die Praktikanten*innen und wirklich viel Platz war im Büro auch nicht. Im Allgemeinen bestand die Hauptaufgabe darin, den Namen des Unternehmens zu vermarkten. Es war aber auch gut möglich im Homeoffice zu arbeiten bzw. sich seine Arbeitszeit sehr flexibel zu gestalten und man konnte gut Kontakte mit weiteren Praktikanten*innen knüpfen. Das Praktikum hat mich selbstbewusster im Umgang mit neuen Menschen gemacht und ich habe die spanische Kultur kennengelernt.

Gewohnt habe ich einer Unterkunft, welche ich mir bei Airbnb gesucht hatte. Die Unterkunft war für den Preis angemessen. Es war viel vorhanden an Ausstattung. Von der Sauberkeit her hätte es besser sein können. Die Lage war allerdings sehr gut an die Verkehrsmittel angebunden, die Metro sowie einen Lidl und viele andere kleine Supermärkte waren 5 min zu Fuß erreichbar. Ebenfalls waren es nur ca. 20 min bis zur berühmten La Rambla und die Sehenswürdigkeiten waren alle im Rahmen von einer halben Stunde zu erreichen. Was die Nachbarschaft angeht, war es nicht zu empfehlen, da man dort im Dunkeln lieber nicht mehr alleine umherlaufen sollte.

In meiner Freizeit war ich ein richtiger Tourist, denn ich wollte so viel wie möglich aus der Zeit mitnehmen. Die Stadt hat so viele tolle Sehenswürdigkeiten. Ich war im berühmten Park Güell, welcher eine wirklich schöne Aussicht über die Stadt bot und in der Sagrada Familia, die ich euch auch unbedingt empfehle. Ebenso habe ich mir das Moco- und Picasso-Museum angesehen, da ich Kunst im Allgemeinen liebe und Barcelona ist dafür echt perfekt. Wenn ihr Street Food sehen wollt, dann besucht den Mercat de la Boqueria. Des Weiteren war ich im IDEAL Centre de Arts Digitals de Barcelona, wo ich VR

gemacht habe, was wirklich sehr cool war. Dann habe ich mir noch das Museu Nacional d'Art de Catalunya angesehen, was quasi das historische Kunstmuseum Kataloniens ist. Dann durften die Casa Batlló, Casa Milà sowie Casa Amatller nicht fehlen, welche sich auf dem Passeig de Gràcia befinden, der Einkaufsmeile schlecht hin. Generell shoppen kann man in Barcelona sehr gut, es gibt viele kleine Boutiquen. Und natürlich war ich auch den wunderschönen Strand genießen.

Zusammenfassend kann man sagen, nutzt die Chance und sucht euch eine Stadt aus, die ihr schon immer mal sehen wolltet, denn 8 Wochen bieten einem viel Raum, um auch sich selbst weiterzuentwickeln und selbstbewusster mit fremden Situationen umzugehen. Ich bin auch der Louise-Schroeder-Schule sehr dankbar für diese Chance sowie dem EU-Team bestehend aus Frau Zick, Frau Janke und Herr Wengerzink, welche immer ein offenes Ohr für einen hatten, wenn es Fragen gab. Wenn ihr Fragen habt oder mehr sehen wollt, könnt ihr euch auf Instagram den geführten Account ansehen (m.m_bcn_internship). 😊

